

Forum für Menschenrechte in Israel/Palästina



Eine Debatte  
zu Culturescapes  
Israel  
Basel, 13.9.11  
Zürich, 20.9.11  
Bern, 21.9.11



# KULTUR MACHT POLITIK

Eine Debatte zu Culturescapes Israel

Das Kulturfestival Culturescapes bringt von September bis November 2011 Kulturproduktionen und Kulturschaffende verschiedener Sparten aus Israel in Schweizer Städte und Dörfer. Rund um Culturescapes hat sich eine kontroverse Debatte entzündet. Sie dreht sich nicht um künstlerische Positionen oder um die Qualität künstlerischer Aussagen; es geht um Culturescapes als Institution und Rahmen, thematisiert wird die Spannung zwischen politischer Vereinnahmung, kulturpolitischem Auftrag, Autonomie und Druck in der künstlerischen Arbeit.

Das Festival, gut dotiert mit öffentlichen Geldern aus Israel und patroniert von der Schweizer Bundespräsidentin, bietet der israelischen Regierung die gewünschte Plattform für eine Imagepolitik. Zuhause forciert sie den Siedlungsbau in der Westbank und in Jerusalem, setzt alle Hebel gegen die Anerkennung eines palästinensischen Staates in Bewegung, weicht der Ahndung von Kriegsverbrechen in Gaza aus, foutiert sich um die Menschenrechte der PalästinenserInnen und gerät durch die Forderungen der Zivilgesellschaft nach sozialer Gerechtigkeit im eigenen Land in Bedrängnis.

Können regierungs- und gesellschaftskritische kulturelle Auftritte auf einer Bühne wie jener von Culturescapes bestehen? Oder muss sie verlassen werden, um politische Veränderung zu bewirken, wie es die Palestinian Campaign for the Academic and Cultural Boycott of Israel (PACBI) fordert? Welche Rolle spielen Kulturinstitutionen und Kulturschaffende im Spannungsfeld von Kultur, Macht und Politik? Das Forum für Menschenrechte diskutiert diese Fragen mit Kulturschaffenden aus Israel/Palästina und der Schweiz sowie VertreterInnen von Schweizer Kulturinstitutionen.

**Dienstag, 13. September 2011, 20 Uhr**

**Basel** Union, grosser Saal, Klybeckstrasse 95

**Debatte mit Jurriaan Cooman**, Theaterproduzent und Kulturmanager, Direktor von Culturescapes. **Iris Hefets**, Aktivistin bei Boycott from within und bei den Kritischen Jüdinnen, Juden und Israelis, Berlin. **Ofira Henig**, Theaterregisseurin, Dozentin an der Universität Tel Aviv, zeigt «Both upon a time» im Rahmen von Culturescapes. **Mohammed Abuabdou**, Mitbegründer der Palestinian Students' Campaign for the Academic Boycott of Israel, Gaza/London. **Hind Awwad**, Koordinatorin der Palästinensischen BDS-Boykottkampagne, Ramallah. **Moderation Ignaz Staub**, Ombudsmann der Tamedia AG und Autor Journal21  
**Podiumssprachen** Englisch/Deutsch mit Übersetzung  
**Organisation** Forum für Menschenrechte in Israel/Palästina und Palästina-Solidarität Region Basel **mit Unterstützung von** Basels starke Alternative BastAI, Frauen für den Frieden Basel Basler Frauenvereinigung für Frieden & Fortschritt

**Dienstag, 20. September 2011, 20 Uhr**

**Zürich** Rote Fabrik, Clubraum, Seestrasse 395

**Debatte mit Sandro Lunin**, Programmleiter Zürcher Theaterspektakel. **Pius Knüsel**, Direktor der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia. **Hind Awwad**, Koordinatorin der palästinensischen BDS-Boykottkampagne, Ramallah. **Hans Läubli**, Kantonsrat, Geschäftsführer von «Suisseculture» (Dachverband der Organisationen der Kulturschaffenden), Affoltern a. A. **Daniel Ganzfried**, Schriftsteller, Ko-Organisator Hannah Arendt-Tage, Israel-Kenner, Zürich  
**Moderation Ignaz Staub**, Ombudsmann der Tamedia AG und Autor Journal21  
**Podiumssprache** Deutsch, englischsprachige Beiträge werden übersetzt  
**Organisation** Forum für Menschenrechte in Israel/Palästina, Rote Fabrik **mit Unterstützung von** BDS Zürich, GSP (Gesellschaft Schweiz-Palästina)

**Mittwoch, 21. September 2011, 18 Uhr**

**Bern** Dampfzentrale, Foyer, Marzilistrasse 47

**Debatte mit Adania Shibli**, Schriftstellerin und Dramaturgin, Kultur- und Medienwissenschaftlerin, Trägerin des Young Writer's Award der Qattan Stiftung, Ramallah/London. **Christian Pauli**, Co-Betriebsleiter Dampfzentrale Bern, Präsident des Vereins der Berner Kulturveranstalter bekult. **Franziska Müller**, cfd und Forum für Menschenrechte in Israel/Palästina. **Hind Awwad**, Koordinatorin der Palästinensischen BDS-Boykottkampagne, Ramallah. **Oded Littman**, Theaterregisseur, Ausbildung in Regie und Tanz in Tel Aviv, Masterstudium HdK Bern.  
**Moderation Anna Trechsel** Islamwissenschaftlerin und Journalistin  
**Podiumssprache** Englisch, Diskussionsbeiträge auf Deutsch willkommen  
**Organisation** Forum für Menschenrechte in Israel/Palästina, Dampfzentrale Bern cfd – die feministische Friedensorganisation Fachstelle OeME Ref. Kirchen Refbejuso

Forum für Menschenrechte: [www.cfd-ch.org/d/frieden/forum.php](http://www.cfd-ch.org/d/frieden/forum.php)

BDS-Kampagne (Boykott, Desinvestitionen, Sanktionen): [www.bds-info.ch](http://www.bds-info.ch)

Culturescapes Israel: [www.culturescapes.ch](http://www.culturescapes.ch)

Wir danken dem Babel festival di letteratura e traduzione vom 15.-18. 9. 2011 in Bellinzona für die Zusammenarbeit: [www.babelfestival.com](http://www.babelfestival.com)

Das **Forum für Menschenrechte in Israel/Palästina** ist eine Arbeitsgruppe von Schweizer Entwicklungs- und Menschenrechtsorganisationen, die in der Nahost-Arbeit tätig sind: Amnesty International Schweiz, Caritas Schweiz, cfd – Die feministische Friedensorganisation, Gesellschaft Schweiz-Palästina, HEKS, Fachstelle OeME der Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Horyzon, Jüdische Stimme für einen gerechten Frieden zwischen Israel und Palästina, Palästina-Solidarität Region Basel. Das Forum engagiert sich für die Einhaltung der Menschenrechte in Israel/Palästina. Es informiert über die Menschenrechtssituation in Israel/Palästina, über Strategien zur Stärkung des Völkerrechts im politischen Prozess sowie über die Handlungsmöglichkeiten der Schweiz. Dabei fördert das Forum das Bewusstsein für die Mitverantwortung der Schweiz an der europäischen Geschichte, die zum Nahost-Konflikt führte. Bei Schweizer Behörden und ParlamentarierInnen setzt sich das Forum für eine entschiedene Umsetzung der Menschenrechtspolitik im Kontext Israel/Palästina ein.

Forum für Menschenrechte in Israel/Palästina

c/o cfd, Postfach 5761, 3001 Bern, Tel. 031 300 50 67

Kontakt: [franziska.mueller@cf-d.ch.org](mailto:franziska.mueller@cf-d.ch.org)